

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander King

vom 19. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2024)

zum Thema:

Die Messe Berlin GmbH in Zeiten der Pandemie

und **Antwort** vom 2. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Dezember 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20923
vom 19.11.2024
über Die Messe Berlin GmbH in Zeiten der Pandemie

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die Messe Berlin GmbH um Informationen gebeten, die von dieser in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

1. Welche bereits auf dem Messegelände und in den Messehallen geplanten Messen oder andere Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022 abgesagt werden?

Zu 1.: Nachdem die Weltleitmesse Internationale Tourismus Börse (ITB) 2020 am 28. Februar 2020, vier Tage vor Veranstaltungsbeginn, aufgrund der pandemischen Entwicklung des zu diesem Zeitpunkt neuartigen Coronavirus, kurzfristig abgesagt werden musste, ist das Präsenzveranstaltungsgeschäft der Messe Berlin zum Erliegen gekommen. Sämtliche Eigen- wie auch Gastveranstaltungen mussten abgesagt werden. Dies sind pro Jahr ca. 60 Veranstaltungen. In Folge der Vorgaben der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen war die Durchführung von Veranstaltungen in Präsenz bis Mitte März 2022 nicht bzw. temporär nur eingeschränkt (3G-Regel, Mindestabstandspflicht, Personenobergrenzen etc.) möglich.

2. Wie hoch waren die Einnahmeverluste der Messe GmbH durch die Absage der Veranstaltungen? Bitte für die Jahre 2020, 2021 und 2022 getrennt angeben.

Zu 2.: Im Jahr 2019 plante die Messe Berlin für das Jahr 2020 mit folgenden Umsatzerlösen aus Messen und Veranstaltungen 328,9 Mio. €, für das Jahr 2021 mit 295,7 € und für das Jahr 2022 mit 355,7 €. Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2020 musste im Sommer 2020 aufgrund des coronabedingten Ausfalls von Messen und Veranstaltungen angepasst werden. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Pandemielage wurde für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 eine sehr konservative Wirtschaftsplanung – insbesondere in Bezug auf die Umsätze aus Messen und Veranstaltungen – aufgestellt.

Die notwendige Korrektur der Planungen aufgrund der Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie sollte jedoch nicht als Einnahmeverluste bewertet werden, da keine Möglichkeit bestand, dass Messe- und Veranstaltungsgeschäft unter den Planungsprämissen aus dem Jahr 2019 durchzuführen.

3. Über welchen Zeitraum verlief die Nutzungsüberlassung der für das Corona-Behandlungszentrum beanspruchten Messehallen. Wann begann das Mietverhältnis, wann endete es?

Zu 3.: Die Nutzungsüberlassung der Hallen 24, 25 und 26 zwecks Errichtung und Vorhaltung des Corona-Behandlungszentrums erfolgte ab Mitte April 2020 bis Oktober 2021.

4. Laut Antwort des Senats in der DS 19/18439 hat die Messe Berlin GmbH als landeseigenes Unternehmen den Rückbau des Corona-Behandlungszentrums in ihrer Bauherreneigenschaft in eigener Regie mit ihren Vertragsunternehmen durchgeführt.

Sahen die Vereinbarungen mit der Messe Berlin GmbH Ausgleichszahlungen für die von der Messe verausgabten Gelder für den Rückbau der Klinik vor?

5. Wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4 und 5.: Die von dem mit dem Rückbau beauftragten Architektenbüro abgerechneten Rückbaukosten hat die Messe Berlin GmbH, ergänzt durch eine Handlingfee, der SenGPG in Rechnung gestellt. Die Kosten betragen insgesamt 1.670.000 Euro.

Berlin, den 02.12.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe